

## Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

### Betreff

**Erweiterungsbau des Gymnasiums Kaiserin-Augusta-Schule, Georgsplatz 10, 50676 Köln und städtebauliche Entwicklung des Georgsviertels  
Auslobung eines Architektenwettbewerbs**

### Beschlussorgan

Rat

<b>Gremium</b>	<b>Datum</b>
Stadtentwicklungsausschuss	26.04.2012
Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft	07.05.2012
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	10.05.2012
Rat	15.05.2012

### Beschluss:

Der Rat beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung eines Wettbewerbs auf Basis des in der Anlage beigefügten zusammengefassten Auslobungstextes für den Erweiterungsbau des Kaiserin-Augusta-Gymnasiums mit einer städtebaulichen Konzeption für das Georgsviertel.

Unter Würdigung der Empfehlungen des Preisgerichts wird einer der Preisträger des Wettbewerbs mit den weiteren Planungsleistungen des Schulneubaus sowie einer städtebaulichen Rahmenplanung beauftragt.

**Haushaltsmäßige Auswirkungen** **Nein**

<input type="checkbox"/> <b>Ja, investiv</b>	Investitionsauszahlungen		_____€
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %
<input type="checkbox"/> <b>Ja, ergebniswirksam</b>	Aufwendungen für die Maßnahme		_____€
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %

**Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam):**      **ab Haushaltsjahr:** \_\_\_\_\_

a) Personalaufwendungen \_\_\_\_\_€

b) Sachaufwendungen etc. \_\_\_\_\_€

c) bilanzielle Abschreibungen \_\_\_\_\_€

**Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam):**      **ab Haushaltsjahr:** \_\_\_\_\_

a) Erträge \_\_\_\_\_€

b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten \_\_\_\_\_€

**Einsparungen:**      **ab Haushaltsjahr:** \_\_\_\_\_

a) Personalaufwendungen \_\_\_\_\_€

b) Sachaufwendungen etc. \_\_\_\_\_€

Beginn, Dauer \_\_\_\_\_

**Begründung**

In der Ratssitzung am 18.12.2008 hat der Rat beschlossen, dass in allen Schulen der Sekundarstufe I der Betrieb als Ganztagschule möglich sein soll. Für das Gymnasium Kaiserin-Augusta-Schule (KAS) wurde daraufhin der Planungsbeschluss für die Erweiterung mit einer Dreifach-Turnhalle in der Ratssitzung am 02.02.2010, TOP 10.21 gefasst, in den dort aufgeführten Baukosten sind auch die Mittel für den durchzuführenden Wettbewerb enthalten.

In Umsetzung des Ratsbeschlusses vom 02.02.2010 wurde das Büro Reicher-Haase Architekten aus Aachen mit dem Wettbewerbsmanagement für den anstehenden Wettbewerb beauftragt. Die Verwaltung legt nunmehr die Wettbewerbsauslobung dem Rat zur Entscheidung vor.

Die Auslobung beschreibt den Wettbewerb, der sich in zwei Bereiche unterteilt:

- Hochbauplanung für die Erweiterung des Kaiserin-Augusta-Gymnasiums
- Städtebauliche Konzeption für einen Teil des Georgsviertels

Der Erweiterungsbau umfasst die Errichtung von Unterrichtsräumen, einer neuen Aula und einer Dreifach-Turnhalle. Das Raumprogramm umfasst ca. 4.000 m<sup>2</sup> Nutzfläche zzgl. Verkehrs-, Funktions- und allgemeine Nebenflächen.

Im städtebaulichen Teil soll eine Konzeption für Teilbereiche des Georgsviertels im Kontext zum Neubau der Schule entwickelt werden. Bedingt durch die entstandene bauliche Lücke an der Severinstraße durch den Einsturz des Historischen Stadtarchivs am 03.03.2009 und der dringenden Erweiterung für das Kaiserin-Augusta-Gymnasium wird eine Zukunftsperspektive für das gesamte Viertel erforderlich. Das Plangebiet wird im Norden durch den Mühlenbach, im Osten durch die Follerstraße, im Süden durch die B55 und im Westen durch die Severinstraße begrenzt.

Für den städtebaulichen Teil gibt es Vorgaben aus dem Höhenkonzept der Stadt Köln, dem Masterplan und angrenzenden Planungen. Mögliche Nutzungen wurden im Vorfeld mit der Stadtgesellschaft anhand einer intensiven Bürgerbeteiligung (moderierter Workshop) erarbeitet und diskutiert. Das Ergebnis ist gesondert im Stadtentwicklungsausschuss am 15.12.2011 beschlossen worden.

Unter Würdigung der Empfehlung des Preisgerichts wird einer der Preisträger des Wettbewerbs mit weiteren Leistungen für den Schulerweiterungsbau sowie einer städtebaulichen Rahmenplanung beauftragt.

Die wesentlichen Inhalte der Auslobung sind in der Anlage zusammengefasst dargestellt. Die Bekanntgabe des kompletten Auslobungstextes Teil 1-4 ist in Abstimmung mit dem Zentralen Vergabeamt zum jetzigen Zeitpunkt aus vergaberechtlichen Gründen nicht zugelassen. Um dem Gleichbehandlungsgrundsatz gemäß EU-Recht gerecht zu werden, nach dem alle Wettbewerbsteilnehmer alle Informationen zur selben Zeit erhalten müssen, ist es zur Wahrung eines nicht angreifbaren Wettbewerbsverfahrens unabdingbar, dass die Auslobungsunterlagen nicht vor der EU-Bekanntmachung öffentlich bekannt werden. Deshalb wird die Aufgabenstellung des Wettbewerbs nur in einer Zusammenfassung vorgelegt.

Der Terminplan für die Durchführung des Wettbewerbs sieht vor, den Auslobungstext des Wettbewerbes im Anschluss an den Ratsbeschluss Ende März 2012 zu veröffentlichen.

### **Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage**

Anlage – Auslobung, Teil 1 Anlass und Ziel des Wettbewerbes

Teil 2 Wettbewerbsverfahren

Teil 3 Situation und Planungsvorgaben

Teil 4 Wettbewerbsaufgabe